

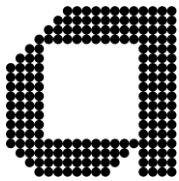
Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen für abrdn SICAV I - Responsible Global High Yield Bond Fund

Dieses Dokument bietet Ihnen eine Zusammenfassung der auf unserer Website verfügbaren nachhaltigkeitsbezogenen Informationen über dieses Finanzprodukt. Es wurde in Bezug auf Artikel 10 der Verordnung (EU) 2019/2088 über die Offenlegung nachhaltiger Finanzprodukte erstellt. Die offengelegten Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen zu helfen, die Nachhaltigkeitsmerkmale und/oder -ziele und Risiken dieses Finanzprodukts zu verstehen.

Datum der Veröffentlichung: 2024-03-25

Unternehmenskennung (LEI-Code) 213800USPMOXN564PL94

Zusammenfassung	<p>Der Fonds unterliegt Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (Offenlegungsverordnung) und bewirbt somit ökologische oder soziale Merkmale, hat jedoch kein nachhaltiges Investitionsziel. Im Einklang mit den Kriterien der Offenlegungsverordnung (positiver Beitrag der Wirtschaftstätigkeit, keine erhebliche Beeinträchtigung durch die Anlage und eine gute Unternehmensführung des Portfoliounternehmens) hat abrdn einen Ansatz entwickelt, um nachhaltige Investitionen zu identifizieren, der nachstehend in den Q&A beschrieben wird. Der Mindestanteil des Fonds in nachhaltige Anlagen beträgt voraussichtlich 30 %</p> <p>Der Fonds weist keinen Mindestanteil an Anlagen in taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten, darunter auch taxonomiekonforme Tätigkeiten im Zusammenhang mit fossilem Gas und Kernkraft, auf.</p> <p>Der Fonds strebt eine Kombination aus Erträgen und Wachstum an, indem er in Anleihen (die wie Darlehen fest oder variabel verzinst sind) investiert, die in asiatischen Ländern von Unternehmen, Regierungen oder anderen Organisationen ausgegeben werden und die dem Ansatz für verantwortungsbewusste Anlagen in globale Hochzinsanleihen („Responsible Global High Yield Investment Approach“) von abrdn entsprechen, der auf www.abrdn.com unter Fonds und Informationsmaterialien veröffentlicht ist.</p> <p>Ziel des Fonds ist es, seine Benchmark, die Bloomberg Global High Yield Corporate Index 2 % Issuer Cap (abgesichert gegenüber USD), vor Gebühren zu übertreffen.</p> <p>Der Fonds investiert mindestens 70 % seines Anlagekapitals in globale Hochzinsanleihen. Nicht auf US-Dollar lautende Emissionen werden in der Regel in US-Dollar abgesichert. Die Anlagen in Anleihen werden nach dem Anlageansatz erfolgen. Derivative Finanzinstrumente, Geldmarktinstrumente und Barmittel entsprechen möglicherweise nicht diesem Ansatz.</p> <p>Dieser Fonds orientiert sich bei der Portfoliokonstruktion an einer finanziellen Benchmark, die jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und auch nicht mit dem Ziel ausgewählt wurde, Nachhaltigkeitsmerkmale zu erreichen. Diese finanzielle Benchmark kann als Vergleichsindex sowohl für die Fondsperformance als auch für die verbindlichen Ziele des Fonds herangezogen werden.</p> <p>Das Portfolio stützt sich auf den bewährten Ansatz von abrdn für die aktive Verwaltung, bei der die Titelauswahl an das gesamte Umfeld angepasst ist. Bei den Entscheidungen bezüglich einzelner Titel, Sektoren und der Top-down-Zusammensetzung des Portfolios werden fundamentale und ökologische, soziale und Governance-Aspekte (ESG) berücksichtigt. Bei der Bewertung der Nachhaltigkeit eines Unternehmens werden proprietäre Ratingmodelle herangezogen. Außerdem haben wir einen ESG-Rahmen entwickelt, der auf den teamspezifischen Anleihen- und zentralen ESG-Ressourcen basiert. Der Fonds wird:</p> <ul style="list-style-type: none">• Eine Reduktion des Anlageuniversums der Benchmark um mindestens 20 % anstreben, indem er Unternehmen ausschließt, die keine nachhaltigen Geschäftspraktiken aufweisen. Dies geschieht über eine Reihe von Ausschluss-Screenings, die kontroverse Geschäftstätigkeiten und ESG-Nachzügler identifizieren, also Unternehmen, die aufgrund ihres Managements von ESG-Risiken schlecht bewertet werden.• Spezifische Pläne für die Zusammenarbeit mit Unternehmen mit dem größten Verbesserungspotenzial in Bezug auf ihre ESG-Merkmale entwickeln, die auf identifizierten Kennzahlen mit klar definierten Meilensteinen für den Erfolg über einen bestimmten Zeitraum basieren.• Einen ESG-Score anstreben, der der Benchmark entspricht oder sie übertrifft.• Eine Kohlenstoffintensität anstreben, die zum Zeitpunkt der Auflegung mindestens 30 % unter dem Niveau der Benchmark liegt (das „Basis-Referenzniveau“) und anschließend jährlich um 7 % gesenkt wird. <p>Der Fonds zielt darauf ab:</p> <ul style="list-style-type: none">• Eine einheitliche risikobereinigte Outperformance zu erzielen, indem er unseren aktiven Ansatz bei der Titelauswahl anwendet, der auf das allgemeine Umfeld abgestimmt ist.• Von unserer aktiven Zusammenarbeit mit den Unternehmen zu profitieren, in deren Rahmen wir auf positive Veränderung des Unternehmensverhaltens drängen.• Ein Portfolio aufzubauen, das in Unternehmen mit überzeugenden ESG-Praktiken (Umwelt, Soziales, Governance) investiert.
------------------------	--



	<ul style="list-style-type: none"> Die Unterstützung und Erkenntnisse unseres großen, dedizierten Anleihteam und integrierte ESG-spezifische Ressourcen zu nutzen. <p>Wir ergänzen dies durch aktive Stewardship und Einflussnahme. Der Fonds weist die folgenden verbindlichen Ziele auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> ein ESG-Score, der der Benchmark entspricht oder sie übertrifft. eine Kohlenstoffintensität, die zum Zeitpunkt der Auflegung mindestens 30 % unter dem Niveau der Benchmark liegt und anschließend jährlich um 7 % gesenkt wird. <p>Es werden binäre Ausschlüsse angewandt, um bestimmte Anlagebereiche im Zusammenhang mit dem UN Global Compact, Unternehmen im Staatsbesitz (SOE), Waffen, Tabak, Kraftwerkskohle, Öl & Gas und Stromerzeugung auszuschließen. Diese Screening-Kriterien sind verbindlich und werden fortlaufend angewandt.</p> <p>Die Sorgfaltsprüfung für jede im Fonds gehaltene Anlage wird im Dokument zum Anlageansatz des Fonds dargelegt, das unter Fonds und Informationsmaterialien auf www.abrdn.com eingesehen werden kann.</p> <p>Das ESG-Screening und die verbindlichen Auflagen des Fonds stellen sicher, dass die ökologischen oder sozialen Merkmale in den Positionen und im Portfolioaufbau berücksichtigt werden. Außerdem berücksichtigt abrdn die PAI-Indikatoren (Principal Adverse Impact: wichtigste nachteilige Auswirkungen) in unserem Anlageprozess für den Fonds, der in den Q&A unten beschrieben wird.</p> <p>Die ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds werden von den Fondsmanagern systematisch und unabhängig von den ESG-Governance-Teams von abrdn überwacht.</p> <p>abrdn hat verschiedene interne und externe Datenquellen ausgewählt, auf deren Basis die ökologischen und sozialen Merkmale erreicht werden sollen. Im Rahmen des Onboarding- oder Überprüfungsprozesses verfügen wir über mehrere Kontrollen, um die Qualität zu überprüfen, was unter anderem Abdeckung, Validitätsprüfungen und Einheitlichkeit umfasst.</p> <p>Einzelheiten zu den Richtlinien zu Stewardship und Einflussnahme finden Sie im Stewardship Report von abrdn auf www.abrdn.com im Abschnitt Governance und Active Ownership unter „Nachhaltiges Anlegen“.</p>
Kein nachhaltiges Investitionsziel	<p>Dieses Finanzprodukt bewirbt ökologische oder soziale Merkmale, hat jedoch keine nachhaltigen Anlagen zum Ziel.</p>
Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts	<p>Welche ökologischen und/oder sozialen Merkmale werden mit diesem Finanzprodukt beworben? Um die ökologischen und sozialen Merkmale zu bewerben, wendet der Fonds ESG-Bewertungs- und ESG-Screening-Kriterien an und fördert eine gute Governance, wozu auch soziale Faktoren zählen.</p> <p>Das Portfolio stützt sich auf den bewährten Ansatz von abrdn für die aktive Verwaltung, bei der die Titelauswahl an das gesamte Umfeld angepasst ist. Bei unseren Entscheidungen bezüglich einzelner Titel, Sektoren und der Top-down-Zusammensetzung des Portfolios werden fundamentale und ökologische, soziale und Governance-Aspekte (ESG) berücksichtigt. Bei der Bewertung der Nachhaltigkeit eines Unternehmens werden proprietäre Ratingmodelle herangezogen. Außerdem haben wir einen ESG-Rahmen entwickelt, der auf den teamspezifischen Anleihen- und zentralen ESG-Ressourcen basiert.</p> <p>Der Fonds wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> Unternehmen ausschließen, deren Geschäftspraktiken nicht nachhaltig sind. Dies geschieht über eine Reihe von Ausschluss-Screenings, die kontroverse Geschäftstätigkeiten und ESG-Nachzügler identifizieren, also Unternehmen, die aufgrund ihres Managements von ESG-Risiken schlecht bewertet werden. Investitionen in bestimmte verbotene Sektoren vermeiden, die als unvereinbar mit den ökologischen und sozialen Zielen gelten. Spezifische Pläne für die Zusammenarbeit mit Unternehmen mit dem größten Verbesserungspotenzial in Bezug auf ihre ESG-Merkmale entwickeln, die auf identifizierten Kennzahlen mit klar definierten Meilensteinen für den Erfolg über einen bestimmten Zeitraum basieren. Anstreben eines ESG-Score, der der Benchmark entspricht oder sie übertrifft Eine Kohlenstoffintensität anstreben, die zum Zeitpunkt der Auflegung mindestens 30 % unter dem Niveau der Benchmark liegt und anschließend jährlich um 7 % gesenkt wird. <p>Der Fonds zielt darauf ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> Eine einheitliche risikobereinigte Outperformance zu erzielen, indem er unseren aktiven Ansatz bei der Titelauswahl anwendet, der auf das allgemeine Umfeld abgestimmt ist. Von unserer aktiven Zusammenarbeit mit den Unternehmen zu profitieren, in deren Rahmen wir auf positive Veränderung des Unternehmensverhaltens drängen. Ein Portfolio aufzubauen, das in Unternehmen mit überzeugenden ESG-Praktiken und/oder mit dem größten Potenzial zur Verbesserung ihrer ESG-Merkmale investiert.



- Die Unterstützung und Erkenntnisse unseres großen, dedizierten Anleihteam und integrierte ESG-spezifische Ressourcen zu nutzen.

Wir wenden außerdem ein ESG-Risikorating (niedrig, mittel und hoch, wobei niedrig das beste Ergebnis ist) auf jeden Emittenten an. Das ist vom jeweiligen Kreditprofil abhängig und zeigt, in welchem Ausmaß sich ESG-Risiken jetzt und in Zukunft auf die Kreditqualität des Emittenten auswirken könnten. Der wichtigste Schwerpunktbereich ist die Wesentlichkeit der inhärenten ökologischen und sozialen Risiken des jeweiligen Sektors (z. B. Extraktion, Wasserverbrauch, Cybersicherheit) und die Art und Weise, wie Unternehmen diese Risiken jeweils steuern, unter Berücksichtigung der Qualität und Nachhaltigkeit ihrer Corporate Governance. Diese Bewertung der Wesentlichkeit wird mit einer Bewertung des Zeitrahmens kombiniert, in dem sich diese ESG-Risiken bemerkbar machen könnten. Unsere Analysten wenden dabei eine Methode zur Bewertung von ESG-Risiken (ESG Risk Rating Framework) an. Hierbei handelt es sich um ein proprietäres Tool, das entwickelt wurde, um das Wissen und die Expertise von Kreditanalysten auf systematische Art und Weise zu konzentrieren, um so das Gesamt-ESG-Risiko-Rating (niedrig, mittel, hoch) der Anleiheemittenten zu begründen.

Außerdem setzen wir unseren proprietären ESG House Score ein, der von unserem zentralen ESG-Anlageteam in Zusammenarbeit mit dem Quantitative Investment Team entwickelt wurde, um Unternehmen mit potenziell hohen oder unzureichend gesteuerten ESG-Risiken zu identifizieren. Dieser Score wird durch eine Kombination verschiedener Daten berechnet, wobei die verschiedenen ESG-Faktoren nach ihrer Bedeutung für den jeweiligen Sektor gewichtet werden. Das ermöglicht uns den Vergleich des Unternehmens in einem globalen Kontext.

Wir ergänzen dies durch aktive Stewardship und Einflussnahme.

Dieser Fonds orientiert sich bei der Portfoliokonstruktion an einer finanziellen Benchmark, die jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und auch nicht mit dem Ziel ausgewählt wurde, Nachhaltigkeitsmerkmale zu erreichen. Diese finanzielle Benchmark dient als Vergleichsmaßstab für die Wertentwicklung des Fonds und als Vergleich für die verbindlichen Verpflichtungen des Fonds.

Anlagestrategie

Der Fonds stützt sich auf unseren bewährten Ansatz zur aktiven, an das Gesamtumfeld angepassten Titelauswahl. Dieser Ansatz berücksichtigt bei unserer Entscheidungsfindung auf Titel-, Sektor- und Top-down-Portfolioebene fundamentale Aspekte und ESG-Faktoren (Umwelt, Soziales, Governance). Bei der Bewertung der Nachhaltigkeit eines Unternehmens werden proprietäre Ratingmodelle herangezogen. Außerdem haben wir einen ESG-Rahmen entwickelt, der auf den teamspezifischen Anleihen- und zentralen ESG-Ressourcen basiert.

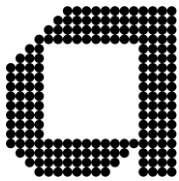
Der Fonds wird:

- Unternehmen ausschließen, deren Geschäftspraktiken nicht nachhaltig sind. Dies geschieht über eine Reihe von Ausschluss-Screenings, die kontroverse Geschäftstätigkeiten und ESG-Nachzügler identifizieren, also Unternehmen, die aufgrund ihres Managements von ESG-Risiken schlecht bewertet werden. Investitionen in bestimmte verbotene Sektoren vermeiden, die als unvereinbar mit den ökologischen und sozialen Zielen gelten.
- Spezifische Pläne für die Zusammenarbeit mit Unternehmen mit dem größten Verbesserungspotenzial in Bezug auf ihre ESG-Merkmale entwickeln, die auf identifizierten Kennzahlen mit klar definierten Meilensteinen für den Erfolg über einen bestimmten Zeitraum basieren.
- Anstreben eines ESG-Score, der der Benchmark entspricht oder sie übertrifft
- Eine Kohlenstoffintensität anstreben, die zum Zeitpunkt der Auflegung mindestens 30 % unter dem Niveau der Benchmark liegt und anschließend jährlich um 7 % gesenkt wird.

Der Fonds zielt darauf ab:

- Eine einheitliche risikobereinigte Outperformance zu erzielen, indem er unseren aktiven Ansatz bei der Titelauswahl anwendet, der auf das allgemeine Umfeld abgestimmt ist.
- Von unserer aktiven Zusammenarbeit mit den Unternehmen zu profitieren, in deren Rahmen wir auf positive Veränderung des Unternehmensverhaltens drängen.
- Ein Portfolio aufzubauen, das in Unternehmen mit überzeugenden ESG-Praktiken und/oder mit dem größten Potenzial zur Verbesserung ihrer ESG-Merkmale investiert.
- Die Unterstützung und Erkenntnisse unseres großen, dedizierten Anleihteam und integrierte ESG-spezifische Ressourcen zu nutzen.

Wir wenden außerdem ein ESG-Risikorating (niedrig, mittel und hoch, wobei niedrig das beste Ergebnis ist) auf jeden Emittenten an. Das ist vom jeweiligen Kreditprofil abhängig und zeigt, in welchem Ausmaß sich ESG-Risiken jetzt und in Zukunft auf die Kreditqualität des Emittenten auswirken könnten. Der wichtigste Schwerpunktbereich ist die Wesentlichkeit der inhärenten ökologischen und sozialen Risiken des jeweiligen Sektors (z. B. Extraktion, Wasserverbrauch, Cybersicherheit) und die Art und Weise, wie Unternehmen diese Risiken jeweils steuern, unter Berücksichtigung der Qualität und Nachhaltigkeit ihrer Corporate Governance. Diese Bewertung der Wesentlichkeit wird mit einer Bewertung des Zeitrahmens kombiniert, in dem sich diese ESG-Risiken bemerkbar machen könnten. Unsere Analysten wenden dabei eine Methode zur Bewertung von ESG-Risiken (ESG Risk Rating Framework) an. Hierbei handelt es sich um ein proprietäres Tool, das entwickelt wurde, um das Wissen und die Expertise von Kreditanalysten auf systematische Art und Weise zu konzentrieren, um so das Gesamt-ESG-Risiko-Rating (niedrig, mittel, hoch) der Anleiheemittenten zu begründen.



Wir setzen unseren proprietären ESG House Score ein, der von unserem zentralen ESG-Anlageteam in Zusammenarbeit mit dem Quantitative Investment Team entwickelt wurde, um Unternehmen mit potenziell hohen oder unzureichend gesteuerten ESG-Risiken zu identifizieren. Dieser Score wird durch eine Kombination verschiedener Daten berechnet, wobei die verschiedenen ESG-Faktoren nach ihrer Bedeutung für den jeweiligen Sektor gewichtet werden. Auf diese Weise können wir einschätzen, wie die Unternehmen in einem globalen Kontext abschneiden.

Der abrdn ESG House Score wurde so entwickelt, dass er in bestimmte Themen und Kategorien aufgeschlüsselt werden kann. Der ESG House Score umfasst zwei Scoring-Systeme: den Operational Score und den Governance Score. Das ermöglicht eine detaillierte Übersicht über die relative Positionierung des Unternehmens in Bezug auf seine Steuerung von ESG-Themen.

- Der Governance Score prüft die Corporate-Governance-Struktur eines Unternehmens sowie die Qualität und das Verhalten seiner Führungskräfte und Geschäftsleitung.
- Der Operational Score bewertet die Fähigkeit der Geschäftsleitung, ökologische und soziale Risiken wirksam zu senken und Maßnahmen in seinem Betrieb umzusetzen.

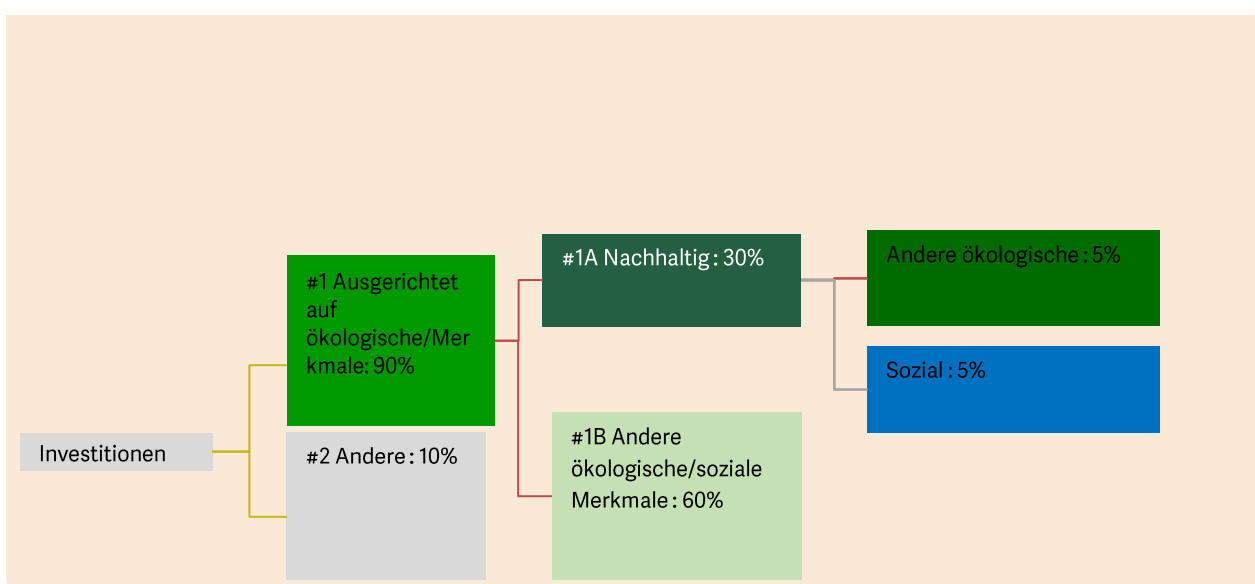
Wir stehen in Kontakt mit Unternehmen, um Erkenntnisse über das Management von ESG-Risiken und -Chancen mit Blick auf die Zukunft zu gewinnen und die Unternehmensführung dazu zu bewegen, bewährte Praktiken zu übernehmen.

Für diesen Fonds muss das Portfoliounternehmen gute Governance-Praktiken aufweisen, insbesondere in Bezug auf robuste Führungsstrukturen, Arbeitnehmerbeziehungen, Vergütung und Einhaltung der Steuervorschriften. Das kann über die Überwachung bestimmter PAI-Indikatoren nachgewiesen werden, beispielsweise Korruption, Einhaltung der Steuervorschriften und Vielfalt. Außerdem schließt abrdn über proprietäre ESG-Scores im Rahmen des Anlageprozesses alle Anlagen mit niedrigen Governance Scores aus. Unser Governance Score prüft die Corporate-Governance- und Führungsstruktur eines Unternehmens (einschließlich seiner Vergütungspolitik) sowie die Qualität und das Verhalten seiner Führungskräfte und Geschäftsleitung. Ein niedriger Score bedeutet in der Regel finanziell wesentliche Kontroversen, eine unzureichende Einhaltung der Steuervorschriften, Probleme bei der Governance oder die schlechte Behandlung von Mitarbeitenden oder Minderheitsaktionären.

Die Anlagen müssen ferner mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang stehen. Verstöße gegen diese internationalen Normen werden durch eine ereignisbezogene Kontroverse angezeigt und im Anlageprozess berücksichtigt.

Aufteilung der Investitionen

Mindestens 90 % des Fondsvermögens sind an ökologische und soziale Merkmale gebunden. Der Fonds verpflichtet sich zu einem Anteil von mindestens 30 % in nachhaltige Anlagen. Der Fonds investiert maximal 10 % seines Vermögens in die Kategorie „Sonstige“, die Barmittel, Geldmarktinstrumente und Derivate umfasst.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

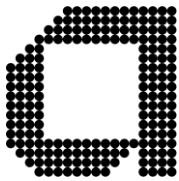
#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.



<p>Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale</p>	<p>Erste Zeile Unsere Anlageteams sind in erster Linie für die Umsetzung der Anlagestrategie verantwortlich.</p> <p>Unsere Governance-Ausschüsse für nachhaltige Investitionen unterstützen die Anlageteams bei der Umsetzung des Rahmenwerks und kennen das aufsichtsrechtliche Umfeld.</p> <p>Zweite Zeile Anlagerisiko Die Risikoabteilung von abrdn führt die Analyse von Risiken und ihrem Gesamtbeitrag zum Risikoprofil des Fonds durch. Der Ampelstatus der Fonds sowie ergriffene Maßnahmen zur Steuerung von moderaten/hohen Risiken werden an den Vorstand und die relevanten Ausschüsse nach Bedarf regelmäßig gemeldet. Die Risikoabteilung führt ferner eine jährliche Überprüfung der Risikoprofile der Fonds durch, um die Wirksamkeit der aktuellen Einschränkungen und eventuelle zukunftsorientierte Trends zu identifizieren.</p> <p>Compliance Die Compliance-Funktion von abrdn prüft die rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Unterlagen der Fonds, um sicherzustellen, dass sie den aufsichtsrechtlichen Auflagen entsprechen. Außerdem werden Marketingmitteilungen (einschließlich fondsspezifische und nicht fondsspezifische Materialien) überprüft, um sicherzustellen, dass sie und Aussagen zu ESG-Aspekten klar, fair und unmissverständlich sind.</p> <p>Die EMEA Compliance-Funktion von abrdn spielt bei der Überwachung von ESG-bezogenen Anlagebeschränkungen und der Compliance mit den verbindlichen Auflagen von Fonds mit ökologischen oder sozialen Merkmalen (gemäß Artikel 8 der Offenlegungsverordnung) und Fonds mit nachhaltigen Anlagezielen (gemäß Artikel 9 der Offenlegungsverordnung) eine Schlüsselrolle. Über die ESG Regulatory & Standards Taskforce gibt die Compliance-Funktion alle nachhaltigkeitsbezogenen aufsichtsrechtlichen Entwicklungen und neuen Anforderungen an die relevanten Interessengruppen weiter, um sicherzustellen, dass diese berücksichtigt und in den Anlageansatz von abrdn integriert werden und sich in unseren Offenlegungen auf angemessene Weise widerspiegeln. Die Taskforce umfasst Compliance-Teams aus allen Rechtsgebieten, in denen abrdn vertreten ist.</p> <p>Außerdem leitet ein dediziertes Monitoring & Operating Team ein risikobasiertes Programm, um der Geschäftsleitung über die Wirksamkeit von Kontrollen, die die aufsichtsrechtliche Compliance sicherstellen sollen, Bericht zu erstatten. Das Ergebnis der Überprüfungen wird den relevanten Vorständen und anderen Governance-Foren gemeldet, darunter Meetings des Risk and Capital Committee, des Group Audit Committee und Executive Leadership Team Controls. Diese Aktivitäten umfassen sowohl thematische Überprüfungen von Risiken oder aufsichtsrechtlichen Themen als auch gezielte Überprüfungen spezifischer aufsichtsrechtlicher oder Kundenergebnisse.</p> <p>Dritte Zeile Die interne Audit-Funktion führt interne Audits der Umsetzung der Nachhaltigkeitsbestimmungen im Rahmen ihres internen Auditplans durch.</p>
<p>Methoden</p>	<p>Welche ökologischen und/oder sozialen Merkmale werden mit diesem Finanzprodukt beworben? Um die ökologischen und sozialen Merkmale zu bewerben, wendet der Fonds ESG-Bewertungs- und ESG-Screening-Kriterien an und fördert eine gute Governance, wozu auch soziale Faktoren zählen.</p> <p>Das Portfolio stützt sich auf den bewährten Ansatz von abrdn für die aktive Verwaltung, bei der die Titelauswahl an das gesamte Umfeld angepasst ist. Bei unseren Entscheidungen bezüglich einzelner Titel, Sektoren und der Top-down-Zusammensetzung des Portfolios werden fundamentale und ökologische, soziale und Governance-Aspekte (ESG) berücksichtigt. Bei der Bewertung der Nachhaltigkeit eines Unternehmens werden proprietäre Ratingmodelle herangezogen. Außerdem haben wir einen ESG-Rahmen entwickelt, der auf den teamspezifischen Anleihen- und zentralen ESG-Ressourcen basiert.</p> <p>Der Fonds wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen ausschließen, deren Geschäftspraktiken nicht nachhaltig sind. Dies geschieht über eine Reihe von Ausschluss-Screenings, die kontroverse Geschäftstätigkeiten und ESG-Nachzügler identifizieren, also Unternehmen, die aufgrund ihres Managements von ESG-Risiken schlecht bewertet werden. Investitionen in bestimmte verbotene Sektoren vermeiden, die als unvereinbar mit den ökologischen und sozialen Zielen gelten. • Spezifische Pläne für die Zusammenarbeit mit Unternehmen mit dem größten Verbesserungspotenzial in Bezug auf ihre ESG-Merkmale entwickeln, die auf identifizierten Kennzahlen mit klar definierten Meilensteinen für den Erfolg über einen bestimmten Zeitraum basieren. • Anstreben eines ESG-Score, der der Benchmark entspricht oder sie übertrifft • Eine Kohlenstoffintensität anstreben, die zum Zeitpunkt der Auflegung mindestens 30 % unter dem Niveau der Benchmark liegt und anschließend jährlich um 7 % gesenkt wird. <p>Der Fonds zielt darauf ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine einheitliche risikobereinigte Outperformance zu erzielen, indem er unseren aktiven Ansatz bei der Titelauswahl anwendet, der auf das allgemeine Umfeld abgestimmt ist. • Von unserer aktiven Zusammenarbeit mit den Unternehmen zu profitieren, in deren Rahmen wir auf positive Veränderung des Unternehmensverhaltens drängen.



- Ein Portfolio aufzubauen, das in Unternehmen mit überzeugenden ESG-Praktiken und/oder mit dem größten Potenzial zur Verbesserung ihrer ESG-Merkmale investiert.
- Die Unterstützung und Erkenntnisse unseres großen, dedizierten Anleihteam und integrierte ESG-spezifische Ressourcen zu nutzen.

Wir wenden außerdem ein ESG-Risikoring (niedrig, mittel und hoch, wobei niedrig das beste Ergebnis ist) auf jeden Emittenten an. Das ist vom jeweiligen Kreditprofil abhängig und zeigt, in welchem Ausmaß sich ESG-Risiken jetzt und in Zukunft auf die Kreditqualität des Emittenten auswirken könnten. Der wichtigste Schwerpunktbereich ist die Wesentlichkeit der inhärenten ökologischen und sozialen Risiken des jeweiligen Sektors (z. B. Extraktion, Wasserverbrauch, Cybersicherheit) und die Art und Weise, wie Unternehmen diese Risiken jeweils steuern, unter Berücksichtigung der Qualität und Nachhaltigkeit ihrer Corporate Governance. Diese Bewertung der Wesentlichkeit wird mit einer Bewertung des Zeitrahmens kombiniert, in dem sich diese ESG-Risiken bemerkbar machen könnten. Unsere Analysten wenden dabei eine Methode zur Bewertung von ESG-Risiken (ESG Risk Rating Framework) an. Hierbei handelt es sich um ein proprietäres Tool, das entwickelt wurde, um das Wissen und die Expertise von Kreditanalysten auf systematische Art und Weise zu konzentrieren, um so das Gesamt-ESG-Risiko-Rating (niedrig, mittel, hoch) der Anleiheemittenten zu begründen.

Außerdem setzen wir unseren proprietären ESG House Score ein, der von unserem zentralen ESG-Anlageteam in Zusammenarbeit mit dem Quantitative Investment Team entwickelt wurde, um Unternehmen mit potenziell hohen oder unzureichend gesteuerten ESG-Risiken zu identifizieren. Dieser Score wird durch eine Kombination verschiedener Daten berechnet, wobei die verschiedenen ESG-Faktoren nach ihrer Bedeutung für den jeweiligen Sektor gewichtet werden. Das ermöglicht uns den Vergleich des Unternehmens in einem globalen Kontext.

Wir ergänzen dies durch aktive Stewardship und Einflussnahme.

Dieser Fonds orientiert sich bei der Portfoliokonstruktion an einer finanziellen Benchmark, die jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und auch nicht mit dem Ziel ausgewählt wurde, Nachhaltigkeitsmerkmale zu erreichen. Diese finanzielle Benchmark wird als Vergleichsindex für die Fondsperformance und die verbindlichen Ziele des Fonds herangezogen.

Dieser Fonds berücksichtigt nachhaltigkeitsbezogene PAI-Indikatoren (Principal Adverse Impact).

PAI-Indikatoren sind Kennzahlen, die die negativen Auswirkungen auf ökologische und soziale Themen messen. abrdn berücksichtigt PAIs im Anlageprozess für den Fonds, beispielsweise, um für oder gegen eine Anlage zu entscheiden. Sie können auch bei der Einflussnahme auf Unternehmen herangezogen werden, beispielsweise wenn keine Richtlinien vorliegen und solche Richtlinien sinnvoll wären, oder wenn die Kohlenstoffemissionen hoch sind und abrdn langfristige Ziele und Reduktionspläne anregen will. abrdn bewertet PAIs, indem wir uns unter anderem auf die PAI-Indikatoren der Offenlegungsverordnung beziehen. In Abhängigkeit von der Datenverfügbarkeit, -qualität und -relevanz für die Anlagen werden jedoch unter Umständen nicht alle PAI-Indikatoren der Offenlegungsverordnung berücksichtigt. Wenn Fonds PAIs berücksichtigen, finden Sie dazu im Jahresbericht weitere Informationen.

Datenquellen und -verarbeitung

Datenquellen

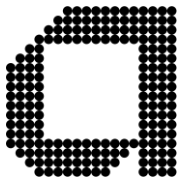
Wir haben mehrere Datenquellen ausgewählt, die dem beabsichtigten Zweck dienen, ökologische und soziale Eigenschaften zu erreichen. abrdn verwendet eine Kombination der folgenden Ansätze:

1. eine Kombination öffentlich zugänglicher Datenquellen, um Unternehmen zu identifizieren, die unsere Screening-Anforderungen, unsere DNSH- oder PAI-Bewertungen möglicherweise nicht erfüllen. Außerdem verwenden wir externe Daten, um grüne und/oder soziale Anleihen zu identifizieren und um ökologische oder soziale Umsätze über offengelegte Daten oder Schätzungen zu berechnen.
2. Auf der Grundlage unserer eigenen Erkenntnisse ergänzen wir die quantitative Methodologie mit internen Datenquellen, darunter proprietäre ESG-Scoring-Systeme, zentrale proprietäre ESG-Scores, Sektorschätzungen des wirtschaftlichen Beitrags oder ofengelegte Daten über unsere eigene Einflussnahme oder unser primäres Research.

Die technischen Regulierungsstandards der EU verlangen von den Teilnehmern des Finanzmarkts, Nachhaltigkeitsdaten auf verschiedene Weise zu erheben, darunter Research-Anbieter, interne Analysen, in Auftrag gegebene Studien, öffentlich verfügbare Informationen und die direkte Zusammenarbeit mit Unternehmen. Die folgenden Quellen werden von abrdn und unseren externen Datenanbietern verwendet, um von Unternehmen gemeldete Daten zu sammeln:

- Direkte Offenlegung des Unternehmens: Nachhaltigkeitsberichte, Geschäftsberichte, behördliche Einreichungen, Unternehmenswebsites und direkter Austausch mit Unternehmensvertretern.
- Indirekte Offenlegung des Unternehmens: von Regierungsbehörden veröffentlichte Daten, Daten von Branchen- und Fachverbänden und Anbietern von Finanzdaten.
- Direkte Kommunikation mit Unternehmen, wie oben in Unternehmenskommunikation beschrieben.

Wenn ein Unternehmen keine Daten veröffentlicht, können wir uns dafür entscheiden, geschätzte Kennzahlen zu verwenden. Diese Datensätze werden anhand von proprietären Methodologien entwickelt und umfassen Daten von Unternehmen, Vergleichsunternehmen auf Markt- und Sektorebene, Medien, NGOs, multilaterale und andere glaubwürdige Institutionen. Unsere Drittanbieter verwenden eine breite Palette von Informationen, die aus verschiedenen Tools und Quellen stammen, darunter:



	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmenswebsites • Jahresberichte und aufsichtsrechtliche Einreichungen von Unternehmen • Staatliche Finanzinstitute und Offenlegungen • Anbieter von Finanzdaten • Medien und Fachzeitschriften • Berichte und Websites von Nichtregierungsorganisationen (NGO) <p>Verfahren zur Qualitätssicherung von Daten</p> <p>Externe Datenquellen Wir stellen sicher, dass unsere externen Datenquellen einen strengen Qualitätssicherungsprozess durchlaufen. Die Datengenauigkeit und die Unternehmensprofile werden vor der endgültigen Aufnahme in die Datensätze einem Peer-Review unterzogen. Außerdem haben unsere externen Datenanbieter eine Eskalationsmethode entwickelt, die auf Fälle Anwendung findet, in denen eine weitere Interpretation oder eine Aktualisierung der relevanten Methodologie erforderlich ist.</p> <p>Im Rahmen unseres Onboarding- oder Überprüfungsprozesses haben wir mehrere Kontrollen eingerichtet, um die Qualität zu testen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Abdeckung, Gültigkeitsprüfungen und Konsistenz. Das Data-Governance-Framework und die Datenmanagement-Betriebsmodelle unseres Unternehmens umfassen die Anwendung von Toolkits, die Daten profilieren, die vollständige Herkunft erfassen und Qualitätsregeln anwenden, um Daten zu überwachen, die für unsere Anlageprozesse entscheidend sind. Diese Dienstleistungen werden durch Dateneigentümer und Stewards weiter ergänzt.</p> <p>Wir haben für alle externen Datenquellen Aufzeichnungen über den Anteil der Daten, die geschätzt wurden (d. h. nicht über Unternehmensberichte verfügbar sind), und wir bemühen uns, diesen Anteil möglichst gering zu halten.</p> <p><i>Qualitativer Bewertungsprozess> Wenn wir eine qualitative Bewertung oder Erkenntnis anwenden, folgt dieser Analyse ein strenger Qualitätssicherungs- und Überwachungsprozess.</i></p> <p>Datenqualität <i>Bei externen und qualitativen Bewertungen unterscheidet sich der Anteil der offengelegten Daten für jede Position von Fall zu Fall, was von der Größe des Unternehmens und der Region, in der es tätig ist, abhängt. Beispielsweise muss ein großes europäisches Unternehmen Daten offenlegen, um aufsichtsrechtlichen Auflagen zu entsprechen, sodass in unserer Methodologie keine oder nur sehr wenige Schätzungen verwendet werden. Bei begrenzten offengelegten Daten, z. B. bei kleineren Unternehmen, ist es jedoch möglich, dass der Großteil des nachhaltigen Anlagewerts aus Schätzungen abgeleitet wird. In den meisten Fällen gibt es eine Mischung aus offengelegten Daten und geschätzten Daten, die in der Methodik verwendet werden, typischerweise mit mehr offengelegten Daten in Bezug auf Umweltmerkmale und mehr geschätzten Daten in Bezug auf soziale Merkmale. Wir verwenden mehrere Datenanbieter und die verfügbaren tatsächlichen und geschätzten Daten variieren je nach Anbieter, aber die durchschnittlichen geschätzten Daten liegen bei etwa 20 %.</i></p>
<p>Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten</p>	<p>Wir sind uns bewusst, dass es eine Einschränkung darstellen kann, sich ausschließlich auf quantitativ offengelegte Daten zu verlassen, da es schwierig ist, konsistente Daten von Unternehmen zu erhalten, und da es in einigen Regionen keine regulatorischen Anforderungen zur Offenlegung solcher Daten gibt. Daher nutzen wir auch unsere Anlageanalysen und -erkenntnisse, um unsere Einschätzungen mit geschätzten Daten oder Einschätzungen zu ergänzen. Dies kann jedoch von Daten abweichen, die nachträglich in Unternehmensberichten oder über Engagements offengelegt werden.</p> <p>Die EU-Taxonomie konzentriert sich auf die zugrunde liegende wirtschaftliche Aktivität, die auf ein ökologisches (oder in Zukunft soziales) Ziel ausgerichtet ist. Die EU-Taxonomie beruht auf den nachweislich taxonomiekonformen Umsätzen, Betriebsausgaben oder Investitionsausgaben, um die Compliance nachzuweisen. Aus diesem Grund hat abrdn unsere Methode zur Berechnung nachhaltiger SFDR-Investitionen an diesen Ansatz angepasst, da wir der Meinung sind, dass er der wahrscheinlichen zukünftigen Richtung der Regulierung näher kommt.</p>
<p>Sorgfaltspflicht</p>	<p>Die Due-Diligence-Prüfung für jeden gehaltenen Vermögenswert ist im Dokument zum Anlageansatz des Fonds aufgeführt, das unter www.abrdn.com, unter Fonds und Informationsmaterialien eingesehen werden kann.</p>
<p>Mitwirkungspolitik</p>	<p>Aktive Eigentümerrolle Unseres Erachtens sind eine gute Governance und Stewardship wesentlich, um eine gute Unternehmensführung und einen verantwortungsbewussten Betrieb in Bezug auf Kunden, Mitarbeitende, Aktionäre und das Gemeinwesen sicherzustellen. abrdn ist ferner der Ansicht, dass Märkte und Unternehmen mit Best Practices bei der Unternehmensführung und dem Risikomanagement am wahrscheinlichsten eine nachhaltige langfristige Anlageperformance erzielen werden. Als Eigentümer von Unternehmen ist die Stewardship ein selbstverständlicher Aspekt unseres Anlageansatzes, da wir vom langfristigen Erfolg der Unternehmen im Namen unserer Kunden profitieren wollen. Unsere Fondsmanager und Analysten treffen sich regelmäßig mit dem Management und den nicht geschäftsführenden Direktoren der Unternehmen, in die wir investieren.</p> <p>ESG Engagement</p>



	<p>Die Zusammenarbeit mit den Managementteams der Unternehmen ist von entscheidender Bedeutung und ein fester Bestandteil unseres Aktienanlageprozesses und unseres laufenden Stewardship-Programms. Es bietet uns eine ganzheitlichere Sicht auf ein Unternehmen, einschließlich aktueller und zukünftiger ESG-Risiken, die das Unternehmen bewältigen muss, und Chancen, von denen es profitieren kann. Es bietet uns auch die Möglichkeit, Problembereiche zu diskutieren, Best Practices auszutauschen und positive Veränderungen voranzutreiben. Die Prioritäten der Einflussnahme werden wie folgt festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einsatz des ESG House Score, in Kombination mit• Bottom-up-Researcherkenntnissen der Anlageteams über Anlageklassen hinweg und• thematischen Schwerpunktbereichen im Rahmen unserer Stewardship-Aktivitäten auf Unternehmensebene. <p>Einzelheiten dazu finden Sie in unserem Stewardship Report auf www.abrdn.com unter Nachhaltiges Investieren.</p>
Bestimmter Referenzwert	<p>Dieser Fonds orientiert sich bei der Portfoliokonstruktion an einer finanziellen Benchmark, die jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und auch nicht mit dem Ziel ausgewählt wurde, Nachhaltigkeitsmerkmale zu erreichen.</p>